

## Von SVEN KUSCHEL und FRANK SCHNEIDER

### Bielefeld – Wie kann ein Mörder spurlos verschwinden?

Diese Frage beschäftigt TV-Koch Frank Rosin (52, „The Taste“) seit über einem Jahr. Im Januar 2018 wurde sein Onkel totgeprügelt. Vom mutmaßlichen Täter fehlt jede Spur. Grund: Die zuständigen Behörden schlampfen bei der Auswertung eines DNA-Tests. Zudem sei wichtigen Hinweisen nicht nachgegangen worden. Rosin zu BILD: „Mir kommt es vor, als sei mein Onkel bloß Geschädigter zweiter Klasse.“

#### DER JUSTIZ-IRRSINN

► **Januar 2018:** Frank Rosins 74-jähriger Onkel wird so schwer zusammengeschoßen, dass er 18 Tage später in einem Krankenhaus stirbt.

Als mutmaßlicher Täter im Visier der Ermittler: Mohammed A. (24), ein Deutscher mit türkischen Wurzeln.

Mohammed A. und Ro-

sins Onkel kennen sich, lebten zeitweise nebeneinander in einem Männerwohnheim. Kurz vor der Tat stellte eine Sozialarbeiterin im Auftrag von Rosins Onkel sogar Strafanzeige wegen aggressiven Verhaltens gegen Mohammed A. Das schwierige Verhältnis zwischen Opfer und dem mutmaßlichen Täter war der Polizei also bereits bekannt.

► **Februar 2018:** Erst jetzt werden die Blutspuren vom Tatort analysiert.

► **Mai 2018:** Vier Monate nach der Tat liegt endlich das Spuren-Gutachten vor: Die DNA-Spuren am Opfer stammen von Mohammed A.

► **August 2018:** Ein halbes Jahr nach der Tat wird endlich ein Haftbefehl erlassen. Doch da ist der dringende Tatverdächtige nicht mehr zu finden, sich vermutlich in die Türkei abgesetzt. Promi-Anwalt Burkhard Ben-ecken (42) vertritt die Familie Rosin: „Die Staatsanwaltschaft war ebenso wie die Gutach-

terin der DNA-Spuren im monatelangen Tiefschlaf.“  
► **Ende 2018:** Nach Druck des Anwalts fahndet die Bielefelder Polizei endlich mit einer Foto nach dem Verdächtigen! Doch von ihm fehlt bis heute jede Spur.

### Hätte er nicht längst gefasst werden können?

Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Bielefeld auf BILD-Anfrage: „Ob der Beschuldigte bei einer schnelleren Auswertung der Spuren noch in Deutschland hätte verhaftet werden können, lässt sich allenfalls spekulativ beantworten, da der Fluchtzeitpunkt unbekannt ist.“

### Eine Erklärung, die Familie Rosin nicht weiterhilft ...

Im Buch „Schreiend ungerecht“ von Burkhard Ben-ecken (ab 20. März, Riva, 250 Seiten, 19,99 Euro) geht es um Behördenversagen bei Kriminalfällen. Der Rosin-Fall wird hier als Justiz-Skandal beschrieben

